Beauftragung einer Verkehrsuntersuchung für das Bahnhofsareal

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	20.09.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Das Bahnhofsareal liegt im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“. Es hat sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem interessanten Wohn-, Handels-, Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum mit zentraler Geschäftslage entwickelt. Leerstände sind dort kaum zu verzeichnen. Um diesen positiven Wandel zu unterstützen und das bestehende Handels- und Dienstleistungsangebot zu stärken, ist als Sanierungsziel die Aufwertung der Straßen- und Platzgestaltung in der Bahnhofstraße genannt. Der Gemeinderat war sich in der Klausursitzung am 25.02.2022 darüber einig, dass hierfür eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt werden soll. Vorab soll jedoch durch ein Verkehrsgutachten die Verkehrssituation vor Ort überprüft werden. Hierzu hat die Verwaltung das als Anlage 1 beigefügte Honorarangebot eingeholt, welches zur Beschlussfassung vorgeschlagen wird. Herr Schäfer von BS-Ingenieure wird für Fragen in der Sitzung zur Verfügung stehen.

II. Beschlussvorschlag

BS Ingenieure, Ludwigsburg, wird, entsprechend dem Honorarangebot vom 04.08.2022 (Anlage 1), mit der Verkehrsuntersuchung für das Bahnhofsareal beauftragt.

III. Begründung

Der Inhalt der Verkehrsuntersuchung ist im Angebot ausführlich beschrieben. Die Untersuchung wird auch auf Daten von bereits durchgeführten Projekten (Parkraumuntersuchung 2017 und Untersuchung Anschluss Weinstraße 2020) zurückgreifen und neue Ansätze zur Verbesserung des Verkehrsflusses (u.a. Kreisverkehr) beinhalten.

Darüber hinaus werden in der Untersuchung die Auswirkungen der Nordparkplanung auf den Verkehrsfluss im Bahnhofsareal beleuchtet und im Bereich des Enzwegs eine Konzeption zur künftigen Führung des Fußgängerverkehrs über die Bahnhofstraße erarbeitet.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Keine.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Das Untersuchungsgebiet befindet sich größtenteils im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“, so dass der größte Teil der Honorarkosten mit einem Fördersatz von 60 % zur Förderung angemeldet werden können.